

**Gruppe DIE LINKE.****im Fürther Rathaus**

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königstr. 95  
90762 Fürth

Tel. (tagsüber): 0911 / 43 72 10

Tel.: 0911 / 74 75 60

Fax: 0911 / 43 34 07 83

e-mail: dieLinkegruppeFuerth@yahoo.de

moni.gottwald@gmx.de

www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

**OBERBÜRGERMEISTER****13. Juli 2018**

D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

An den

Oberbürgermeister der Stadt Fürth  
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 11.07.2018

**Antrag**

- Zuschuss für die Notschlafstelle „Hängematte“ erhöhen
- Einladung des Einrichtungsleiters in Finanzausschuss im September, 25.09.2018

Schr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beantragen den Zuschuss für die „Notschlafstelle und Krisenhilfe für Suchtmittelabhängige e.V.“, auf 10.000 € jährlich zu erhöhen.

Die „Hängematte“ übernimmt Aufgaben, für die ansonsten die Stadt Fürth zuständig wäre. Sie entlastet die Stadt Fürth damit gewaltig.

Als Anlage anbei Schreiben der Einrichtung in Bezug auf Fürth. Beispielsweise beträgt der Anteil der Übernachter aus Fürth 7,7 % im Jahr 2017.

Bereits jetzt übernimmt die Stadt Nürnberg jährlich 150.000 €. Außerdem sind beim Nürnberger Sozialamt ab dem kommenden Jahr 50.000 Euro zusätzlich beantragt, um personell in der Lage zu sein, noch ein Kontaktladenangebot in den Abendstunden zu betreiben.

Dann sind 10.000 € aus Fürth mehr als angemessen.

Weiterhin beantragen wir den Einrichtungsleiter / Geschäftsführer, Herrn Peter Groß, sowie den stellvertretenden Einrichtungsleiter, Herrn Stefan Schwab, in die Finanzausschusssitzung am 25.09.2018 für 14.45 Uhr einzuladen.

Herr Groß und Herr Schwab können dann nochmals die Einrichtung vorstellen und Fragen

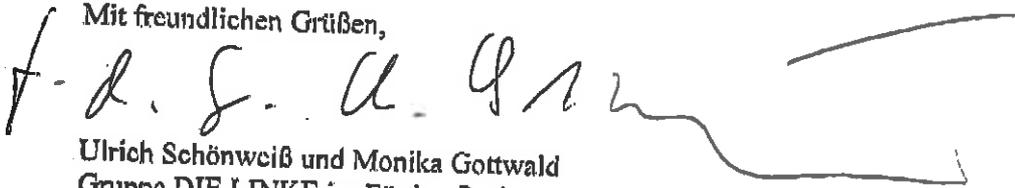
beantworten.

Eine Einladung in den nächsten Sozialbeirat, der erst wieder am 14.11.2018 stattfindet, wäre zeitlich zu nahe an den Haushaltsberatungen. Daher der Antrag auf Einladung in den Finanzausschuss im September.

Um 14.45 Uhr deswegen, weil hierzu auch die Mitglieder des Sozialbeirates eingeladen werden können und weitere interessierte Stadtratsmitglieder vor der Stadtratssitzung, die um 15.00 Uhr beginnt, teilnehmen können.

Der Einrichtungsleiter und sein Stellvertreter haben sich den Termin am 25.09.2018 freigehalten.

Mit freundlichen Grüßen,



Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald  
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

Anlage: Schreiben der Hängematte bzgl. Fürth

### 1. Einzugsbereich unserer Einrichtung in ganz Nordbayern

Viele Konsumenten illegaler Drogen aus ganz Mittelfranken halten sich im Nürnberger Stadtgebiet und hier vor allem im Bahnhofsumfeld auf. Dort sind entsprechende Substanzen am ehesten verfügbar, und auch Angebote der Drogenhilfe sind hier beheimatet.

Hängematte ist die einzige Notschlafstelle für drogenabhängige Menschen in Nordbayern. Somit wird unsere Einrichtung nicht nur von Menschen aus Nürnberg, sondern auch von Drogenkonsumenten aus der gesamten Metropolregion aufgesucht. Sie erhalten bei uns Unterkunft und Verpflegung, werden sozialpädagogisch betreut, psychosozial beraten und nehmen Kriseninterventionen und medizinische Versorgung in Anspruch.

### 2. Schutz des öffentlichen Raums in Nürnberg und Fürth durch Betreuung bei Hängematte

Die Menschen, die zu Hängematte nutzen, sind sozial kaum integriert, haben keine Wohnung, keine Arbeit und sind einschlägig vorbestraft. Ihr gesundheitlicher Zustand ist desolat. Sie sind psychisch krank oder haben typische Infektionskrankheiten wie HIV oder Hepatitis C. Indem sie sich abends und nachts in unserer Einrichtung aufhalten, sind sie nicht auf die Übernachtung in Parks oder am Bahnhof angewiesen. Öffentliche Räume in Nürnberg, aber auch in Fürth und anderen benachbarten Kommunen werden somit entlastet.

Durch die Betreuung der Zielgruppe verhindert Hängematte auch Drogentodesfälle im öffentlichen Raum. 2017 kam es bei uns bzw. im Umfeld unserer Einrichtung zu 34 Überdosierungen, bei denen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erste Hilfe leisteten.

### 3. Entlastung „klassischer“ Notschlafstellen in Nürnberg und Fürth

Für die akute Unterbringung obdachloser Menschen steht auch in Fürth eine Notschlafstelle zur Verfügung. Allerdings werden „klassische“ Notschlafstellen von Drogenkonsumenten kaum aufgesucht. Auch erweist sich die gemeinsame Unterbringung von „herkömmlichen“ Obdachlosen und von Wohnungslosen mit Suchtmittelhintergrund als problematisch und konfliktbeladen.

Die Notschlafstelle von Hängematte ist seit über 30 Jahren auf die Betreuung wohnungsloser Drogenkonsumenten spezialisiert und wird von diesen auch angenommen. Unser Angebot trägt somit zur Entlastung und Befriedung der „klassischen“ Notschlafstellen in Nürnberg und Fürth bei.

#### 4. Konstanter Anteil an Klienten aus Fürth

Im Rahmen eines Aufnahmegesprächs erheben wir von jedem Besucher statistische Daten. Unter anderem fragen wir nach dessen vorherigen Aufenthaltsort. Der Anteil der Übernachtler aus Fürth liegt über die Jahre konstant zwischen 6 und (über) 8 Prozent.

Insgesamt haben allerdings sowohl die Anzahl der Übernachtler als auch die in Anspruch genommenen Nächte pro Übernachtler in den letzten Jahren (deutlich) zugenommen.

Jahr	Übernächter	Übernachtungen	Übernachtungen pro Übernachtler	Übernächter aus Fürth	Anteil Übernachtler aus Fürth
2011	302	2.993	9,9	19	6,3%
2012	306	3.160	10,3	25	8,2%
2013	403	4.083	10,1	34	8,4%
2014	434	4.219	9,7	27	6,2%
2015	439	5.043	11,5	27	6,2%
2016	392	5.041	12,9	24	6,1%
2017	359	4.077	11,4	24	6,7%

Entwicklung der Belegungszahlen während der letzten sieben Jahre (Quelle: eigene Statistik)

#### 5. Notwendiger Umzug von Hängematte und höhere Betriebs- und Personalkosten

2017 musste Hängematte in neue Räumlichkeiten umziehen, weil...

- ...der Mietvertrag nicht verlängert wurde,
- ...die Räume für die gestiegenen Übernachtlerzahlen nicht mehr ausreichten,
- ...für die alten Räumlichkeiten keine baubehördlichen Genehmigungen vorlagen.

In den neuen Räumlichkeiten konnte die Bettenkapazität erhöht werden, was dringend notwendig geworden war. In diesem Zuge steigen von nun an auch die jährlichen Kosten für den Betrieb der Notschlafstelle im Hinblick auf...

- ...Miete,
- ...Energie,
- ...Reinigung,
- ...Wartung sicherheitstechnischer Anlagen,
- ...Betreuungspersonal.

#### 6. Höhere Bezuschussung durch andere Geldgeber

Um die mit der Vergrößerung der Notschlafstelle einhergehenden Mehrkosten zu finanzieren, hat Hängematte auch bei den anderen öffentlichen Geldgebern Erhöhungen der Fördergelder beantragt. Bisher haben der Bezirk Mittelfranken und die Fachstelle Wohnen der Stadt Nürnberg ihre Zuwendungen erhöht, was die Mehrkosten allerdings noch nicht deckt. Anträge bei der Stadt Erlangen sowie der Abteilung Armutsprävention der Stadt Nürnberg sind noch in Bearbeitung.